

Inhalt.

Erster Theil: Algier.

Erster Brief: An die Frau Fürstin von P... M... 18

Die armen Landratzen im Bauch des *Krokodils*. Erwachsenen bringt das Wiegen Noth. *Furor anglomanus* einer Schauspielerin. Berlin – où est cela? – Ah, je comprends. Cultus der Druiden, des Feuers und der Katholiken des Mittelalters neben einander. Aus den Wolken fallende Pudel. Großes Fest in Napoleons Geburtshause. Bildergalerie von Galeerensclaven. Welch unschätzbares Gut muß doch die Freiheit seyn. Portrait des berüchtigten Grafen de St. *Helène*. Glänzende Lage, nur zum Diebsthandwerk benutzt. Die Hierischen Inseln sind nackte Felsen. Der Theaterfelsen in dem schönen *Hières*. Gärten des Grafen *Beaurégard* und des Herrn *Fille*. Glorreiche Laufbahn eines Schneiders. Algier. Fast taghelle Mondnacht in Afrika. Sommer im Winter. Feilner'sche Porzellanöfen in Riesenhöhe. Stadt von Biscuit. *Mosquée chrétienne* – katholische Kirche. Die *Cassuba* und Marienburg. Beitrag zur neuesten Ausgabe des *Dictionnaire de l'Académie: Coup d'éventail*, eine Ohrfeige. Pulvermagazin mitten in der Residenz. Fünf Dey's und Ein Tag. Aloeblüthenstengel als Brennholz. Das Bettlerconcert. Pathetische Würde der Krämer in Algier. Allgemeine Ehrlichkeit der dortigen Gassenjungen. Spazierritt mit Herrn von *Baccuet*. Ein zwanzigjähriges Pferd voll unbändigen Feuers. Graf *Erlon*, der freundliche Greis von altem Schrot und Korn. General *Rapatel* und Admiral *Graf de la Bretonnière*. Großes Feuerwerk auf dem Wasser. Der berühmte Jussuf. Bruchstücke aus seiner Lebens-, Liebes- und Leidensgeschichte. Die gigantische Verstandesmaschine: Napoleon. Heirathsceremonien. Zärtlichkeit der Türken gegen Geliebte. Pallast des Gouverneurs. Theater in Algier. Mißverständene Ökonomie. Reflexionen über ein erfolgreiches Civilisationsproject für Afrika. Locale Schwierigkeit der Excursionen. Höfliche Balleinladungsdeputation.

Reisejournal 73

Warnungstafel – als gültig vorausgesetzt – für die Damen. Entdeckungsreisen durch die Straßen von Algier. Anfälle der *Ruffiani* auf öffentlicher Straße. Armesünderinnenregister zu *Don Juan*. Neue Modelle für Werther in der Schweiz. Die unbeweglichen drei Götzenbilder, oder: die Tabakrauchenden Schicksalsschwestern. Glosse über maurische Sprache. Fast Aristophanische *Ombres cbinoises*. Benefizball des *Roi de Ribauds*. Erinnerung beim Tanzen an die K... Caroline [kommt im Buch nicht vor]. Originelle Weise, den Schönen

Geschenke zu machen. Maurische Virtuosen. Zahlung nach Belieben in den Caffée's zu Algier. Interessante Visite beim Admiral Herrn de la Bretonnière. Anekdoten von Lord Wellington. Herrn de la Bretonnière's calamitose Conferenz mit dem vorigen Dey. Kein Herrscher ist glücklich durch seine Macht. Ball der Kaufmannschaft. Zug nach Buffarik. Vortrefflichkeit der arabischen Miethpferde. Duera. Eine vom Militair gebaute Landstraße. Fort de l'Empereur. Die Colonia El-Ibrahim. Erinnerung an die liebe Heimath. Die Suaven. Ihre Waffen und zweckmäßige Tracht im Gegensatz der unmilitairischen Ausstattung der Soldaten in Europa. Landesproducte. Die elegante Spanierin zu Roß. Diner en regle im Caffée de l'armée d'Afrique. Sommernacht im Januar. Bis auf Kinder verbreitete Sternkunde der Araber. Die vermeinte Schlange im Busen. Capitain Benorand, ein großer Literatus. Dejeuner beim General Rapatel. Die Truppen der Expedition. Demologie. Der Markt bei Buffarik. Rasierte Pferdeschwänze. Säbel, der um alles französische Gold nicht feil ist. Der blitzschnelle Doctor. Die nie sehenden Speculanten. Project zur Wiederbelebung des Europäischen Mittelalters in Afrika. Der gewandte Kopfabschneider. Reitereitelkeit. Taktik der arabischen Gebürgsvölker. Ein lahmer Heiliger. Nachzuahmende Pferdetränen. Hannöversche Bekanntschaft. Gelungene Vermittlung. Fundgrube für Almanachserzählungen. Bruchstücke aus der Lebensgeschichte eines Mainzer Abenteurers. Lob des Clima's. Der Wind der Wüste. Pracht und Barbarei bei einer türkischen Hochzeit. Représentionsdiner beim Gouverneur. Herr Lecoq. Klage um die untergegangene goldne Zeit des Prügelns und Spießens. »Wenn das Wort von Silber ist, so ist das Schweigen Gold.« Riesenmäßige Tabakpfeifen. Scheuleder hinter den Augen. Gefahr, sich in Algier in einer Portechaise tragen zu lassen. Topographie von Algier. Mangelhaftigkeit der Umgebungen. Producte. Aloë- und Cactuszäune. Cactusplantagen. Cochenillenzucht. Schlechte Militaircasernen. Türkische Wasserleitung in römischem Styl. Backöfen der Soldaten Carl des Fünften. Landhaus des dänischen Consuls. Englischer Park bei der Villa des Obersten Bernelle. La maison riche. Nirgends soll die Erde vollkommen seyn!

Zweiter Brief: An Frau von A... in Berlin 118

St. Simonismus. Homöopathie. Gleichheit der Häuser in Algier. Bauvorschläge zu einer bequemen Wohnung. Das Wunder in Nantes. Muselmännische Frömmigkeit. Besuch der Moschee in Strümpfen. Geldfreier Kirchenbesuch. Feier des Rhamadan. Bekanntschaft mit vier belgischen Marineoffizieren auf dem Landhause ihres Consuls. Anfall von Heimweh. Der liebenswürdige Amphitryon. Der Dichter bis in die Fingerspitzen. Anekdoten von Lord Byron. Sendung des Herrn Lecoq nach Marokko. Die Reichen im Monde. Eroberung vieler Länder ohne Blutvergießen. Sinnreicher Vergleich Belgiens mit Algier. *Argumentum ad hominem*. Ein Pröbchen von der Etikette am Marokkanischen Hofe. Staatscarosse des Kaisers von Marokko. Bewundernswerthe Negercavallerie. Der zu robuste Robuste. Landhaus des Herrn Lacrousse. Vornehmer Esel aus Tunis. Behaglichkeit der orientalischen Lebensweise. Maurische Bäder. Lobenswürdige Ehrlichkeit der Badediener. Manier zu baden. *Fa bono? – Si, fa bono.* Wohlfeilheit des Gebrauchs der Bäder. Prell- und Trugsucht der hiesigen Europäer. Sold der schlafenden Sicherheitswache. Civiler Preis der sammtten Hosen. Der politische Schneider und der Sattlergesell *sans gêne*. Schreckenerregendes Schauspiel eines Sturmes. Schauerliche Pracht des wütenden Meeres. Der Robuste: von vielen Schiffen das erste Beispiel der Zerstörung. Heldentod des Herrn de Livois

im sturm bewegten Meere. Schätzung des vom Sturm angerichteten Schadens. Der im Wasser schwimmend unabsolvirt sterbende Absolvist. Hartnäckiger Kampf des *l'Eclaireur* und einer kleinen Goelette mit den Wellen. Beispiele der fast unglaublichen Gewalt des Sturmes. Aber selber die Alles verschlingenden Wogen respectiren das Geld.

Zweiter Theil: *Algier, Bougie, Bone.*

Dritter Brief: An den K. P. Obersten,
Grafen von P... zu P... 144

Französische Generale. Französisches Manöver. Unnütze Übung auf dem Exercierplatz. Gefährlicher Gebrauch. Fremdenlegion. Baron Schaumburg. Der Deutsche mit den Streitäxten. Galgencandidat. Wilhelm Tell zu Pferde. Der Sohn von *Le Vaillant*. Die schöne *Narina*. Die Bai von *Sidi Ferruch*. Guter Dienst der Opposition. Ruinen von *Torre Tschika*. Grabmal des heiligen *Maräbuts*. Der zum Türk en bekehrte Spanier. Die wunderthätigen Sandalen. Wilde Kinder. *Je bois à Bérenger*. *Je bois à ta santé*. Riesenaloë. Sichere Pferde. Schluchten des *Sahel*. Altes Fort von Barbarossa. Explosion des Pulvermagazins. General *Bro*. Das schönste Schauspiel auf Erden. Erwünschtes Avancement.

Vierter Brief: An den Prinzen L... 160

Fortsetzung von Jussufs Geschichte. Afrikanisches Blut. Mädchen- und Tänzerinnenfeste des Pascha. Galanterie: den Schönen Goldstücke auf das Gesicht zu kleben. Mundleim dazu, oder Rosen- und Jasminessenz. Eifersucht: keine andere Frau anzurühren, oder dem Balle zuzusehen. *Kabbuhra's* Lager. Französische Psyche. Der schwarze Eunuch. Mord um Rettung. Begräbniß des ermordeten *Papa Bernus*. Affen-Seelenruhe nachher. Nachsicht eines Generalerben. *Roduin*. Verschwörung. Geheime Gesellschaft der *Hissaviah*. Gebräuche derselben. Zugänglichkeit derselben für Europäer. Erklärung des Namens. Personificirtes Thier. Freiheit: alle Thiere nachzuahmen bis auf den Ochsen. Ein Löwe, wer will; ein Esel – wer muß. *Roduin's* Tod. Die gefangene Hochzeit. Die Eroberung *Bone's*. Herr *d'Armandy*. Ben *Aïssa*. Beste Weise Spione zu vermeiden.

Chronik 184

Ali Ben Khasnadschi. Seine Kriegstracht und sein Gefolge. *Habaiby*; der Belgische Major und Herr *Bellart*. Reiseversuch auf eigne Hand. Frühstück mit dem einäugigen *Cäid*. Eselsgeduld im Sterben. Heimath des aristokratischen Princip's. Erste Pflicht der Reisenden. Willkommner Empfang bei den Beduinen. Deren Freimüttigkeit. Kunst *Cucussu* zu speisen. Barbarische Flöhe. Beitrag zur Naturgeschichte derselben. Die Wüste Sahara. Semilasso's Schlauheit. Arabische Reiterkünste. Das Abschiedsmahl in *Hadrah*. Der devote *Maräbut*. Erklärung des Wortes *Maräbut*. Säbelhandel und Säbelprobe. Reise auf den kleinen Atlas. Semilasso empfindet Gewissensbisse. *Araby* als Typus der Beduinen-Nationalität. Das transparente Nachtquartier. Ehrwürdigkeit der arabischen Küche. Mäßigkeitsverein der Beduinen. Guter Rath kommt über Nacht. Gelbe und graue Würgengel. Politik und Überredungskunst. *Suk el Dschemma*. Zuvorkommenheit der Kabylen. Der *Hammal*. Unart der wilden

Schweine. Das Thal von Tement-Nust. Der colossale Dschordschora. Die Ebene der Metidschia. Modell zum Herkules. Afrikanischer Abscheu vor Douceurs. Hyänenaugen als Zielscheiben. Nektar aus Champagner zu machen. Thränen der Gastfreundschaft. Das Quiproquo. Ein Nachtstück. Urbestand der Pferde und Pferdediät. Semilasso als Segenbringer. Cardinaltugenden eines Domestiken. Eine Carrikatur zu Esel. Cap Matafu. Colonisationsvorschläge: *da, divide et impera*. Ruinen von Rustonium. Reminiscenz an Carl V., Doria und Cortez. Probe der besten Heilmethode. Das Modell zu Abraham in der Bilderbibel. Vorrang der Esel. Semilasso ruft um Hilfe. Der mit Fäusten zuschlagende Rettungsengel. Der unglückliche Freitag. Die große Kanone. *La maison quarrée*. Wirkliche Chamäleons im Busen. Gang über den Aratsch. Arabische Manier Geschenke zu empfangen. Semilasso im Verdacht der Schatzgräberei.

Reisejournal (Fortsetzung) 218

Reise des Herrn Klimerath im Auszug. Die bettelnde Escorte. Die Ebene von Labra. Kameele als Waldrepräsentanten. Die Residenz Mascara. Abdel-Kâder. Krieg: ein Handwerk der Beduinen. Arabische Stylprobe. Audienz bei Abdel-Kâder. Reflexionen über Alterthumsforschung. Aufklärung über den Stammbaum von Carl des Zweiten Hengsten. Das Königreich Taflet. Pferde à la Münchhausen. Afrikanische Hyperbel. Abschied von Abdel-Kâder. Herr Dorn aus Stettin. Die jetzigen Arbeiter an der Ausgrabung von Pompeji. Der englische republikanisch-römische Bürger. Fingerzeig für Redoutenfreunde. Semilasso's Selbstanklage. Chambre des Pairs – chambre des mères. Semilasso der Held in Gedichten. Die schwarze Seite Algier's. Neue vortreffliche Tassen für Kaffeegesellschaften. Der spanische Guerillakrieg. Anekdoten von Zumalacarreguy und Mina. Dem Talent lächelt das Glück. Eine ächt türkische Mahlzeit. Der den Lebendigen bekriegende Todte. Die wunderhübschen Wirthstöchter. Strategie der Hajuten. Unglück mit unbezahlten Sachen. Semilasso's Fortschritte in der arabischen Grammatik. Professor Pharaos. Ersteigung der Cassba. Combat galant d'Ibrahim. Réponse modeste d'un Turc. Türkische Freude bis zu Convulsionen über gutes Exercitium. Warnung vor europäischen Handwerkern und Kaufleuten in Algier. Gewissenhaftigkeit des Juge de paix daselbst. Reise nach Bone. Ehrenrettung des Marschall Bourmont. Admiral Duperré rettet die dreifarbig Kokarde. Semilasso's Reisegesellschaft. Ankunft in Bougie. Noth macht erfinderisch. Semilasso auf dem unübersehbaren Felde der Archäologie. Erfahrungslehren. Tod aus Verzweiflung. Besuch bei Herrn von Armandy. Beneidenswerthe Sorglosigkeit der Mauren im Contrast zur französischen Industrie. Art zu Bauen in Bone.

Fünfter Brief: An den Herrn Baron von Voght in Hamburg . . . 247

Afrika, das Eldorado für Öconomen. Semilasso's Thierliebhaberei. Der Ritter Pharamond. Neues Pferdelob. Die Ruinen von Hippone. Der Berg Bu-Hamrah. Kleiner Krieg ohne großes Blutvergießen. Immer vorwärts. Erster April. Die Spahis platzen gern. Neueste Anwendung der Soldaten zu Ochsentreibern. Der Esel zu Pferde. Der See Efzara. Ein wunderschöner Blumenoceân. Der endlich gefundene General. Loyale Behandlung des französischen Militärs. [Gute Methode] Omelettes aufzubewahren. Kunst Kaffee zu brennen. *Les chasseurs d'Afrique*. Der Cavallerist, wie er seyn soll. Vergoldete Hügel. Merkwürdiger römischer Canal. Unterhaltungen am Caminfeuer. Bereicherung

der deutschen Sprache. Eine Dame für drei Ochsen und ein Kalb. Reize Persiens. Der russische Eunuch. Semilasso entwirft neue Reisepläne. Herrn von Armandy's erste Tigerjagd. Eine afrikanische Sauhetze. Skizze zu einem Liebesroman. Jussuf's Villa. Semilasso's Hang zur Unabhängigkeit.

Sechster Brief: An den Herrn Grafen Louis v. P... in Berlin 266

Semilasso's luxuriöse Wohnung in *Bone*. Eine Bergpartie *en gros*. Die einem Tulpenbeet vergleichbare Escorte. Blumencatalog. Die graziös einander beißenden Pferde. Jagdabenteuerliches. Gefährlicher Aufenthalt in *Bone*. Unzugänglichkeit von *Constantine*. Der Berg mit vier Höckern. Conjecturen über die Römer. Ein neuentdecktes *Marâbut*-Grab. Semilasso begeht ein Sacrilegium. Unglaublich mäßige Menschen. Das türkische Gefolge agirt eine Judenschule. Stürzende Pferde auf pittoresken Wegen. Werth der Romantik. Waghalsigkeiten. Die blau gefleckten Christen. Die furchtbar schönen Kohlenbrenner. Kostbarkeit einer guten Mahlzeit. Verlorener *Dollond*, verlorene Ferne. Semilasso gibt Stoff zum Nachdenken. Neues System der Zoogonie. Ächter Urmensch ist der Araber. Aus dem Araber kann jede Menschenrace producirt werden. Parallele zwischen Menschen und Pferden. Die Race der Bücherschreiber steht dem Typus des Menschengeschlechts nicht am nächsten. Semilasso muß wie ein primitiver Heide leben. Rechtfertigung gegen die Beschuldigungen einer Berliner Dame. Progressen in der Gastronomie. Neues Kaffeereglement. Die wahre Diplomatie soll man in der Kochkunst suchen. Merkwürdiges Duell in Hemdeärmeln. Semilasso inclinirt zum Fatalismus. Napoleon: ein Held der Mythe im Orient. Feier des großen Bairamfestes. Auffallendes französisches Kriegsschiff. Expedition nach dem *Cap Rouge*. Großer altrömischer Marmorbruch. Grabmal des *Marâbut Sidi Aïssa*. Berücksichtigung guter Hausordnung. Väterlicher Rath an seinen Neffen.

Reise-Journal (Fortsetzung) 285

Abschied von *Bone*. Wahl: zu scheitern oder geschlachtet zu werden. Lethargie. Die leere Küche und der schöne Türke. Die Insel *Tabarka*. Mystischer Strauch in der Ruine einer christlichen Kirche. Zierliche Felsen. Ungestillte Neugier. Die verrufenen Beduinen. Ein respectabler Bart. Verkehr in einem maurischen Caffée. Der negocirende Barbier. Genuß in Betrachtung ausdrucksvoller Kahlköpfe. Der halbe Koch. Der Mensch denkt, Gott lenkt. Unfreiwillige Diät oder: Hunger ist der beste Koch. Der contraire Zephir. Verwünschte Mamelucken-hosen. Geduldübungen. Anmuthige Reisenachbarschaft. Glückliche Fahrt nach *Biserta*.

Dritter Theil: *Biserta, Tunis.*

Reise-Journal (Fortsetzung) 296

Biserta. Die Herren Viceconsuln *Bottari* und *Costa*. Europäer, die Europa nie gesehen. Kirchhof voller Turbane. Garnison, kläglich anzusehen. Obere Militaircharge sind soldlose Ehrenstellen. Nachahmungswürdige Einfachheit der Geschäfte. Sicherheit in der Gegend. Ahnenforschung. Lust zu zeigen, daß man auch den Krieg versteht. Excursion auf der *Schara*. Bild der Caval-

kade. Unfall in Menzel-Sid. Das tunesische Paradies. Der Berg im Wasser. Terminhaltende Fische. Der unter Rosen und auf Lorbeeren sterbende Schakal. Crayonreise auf dem Zimmer. Als Reitpeitsche zu gebrauchende Wachslichter. Demüthigende Gleichgültigkeit gegen Europäische Angelegenheiten. Statische Quästionen beim farcirten Schöpsenbraten. Der weit gereiste Pudel. Der kannegießernde Grieche. Graf Armannsperr. Hohe Stadtthorschwellen. Der Berg Dschebel Nadur. Der verrätherische Esel und eine rare Lilie. Umkreisung des größeren See's bei Biserta. Merkwürdige Blumen. Dschebel Gunbla und Dschebel Esker. Fixe Adler. Musäus ersteht von den Todten. Die auf den Armen getragenen Esel. Semilasso fällt vom Menschen. Ochsenvögel, Katzenkäse und Gänsebutter. Der ominöse Freitag. Der Aberglaube muß der Pflicht weichen. Musterhaftes Verfahren die Kameele zu putzen. Der rosenbeschattete Karavanenchef. Allzeitfertiger Rathschaffer. Die Araber bewähren sich als Nasenvirtuosen. Ruinen von Utika. Die Reisegesellschaft trinkt auf's Wohlseyne Cato's in Elisium. Eine maurische Tafelmusik. Berühmter Fluß. Die fehlgeschlagene Fährmannsspeculation. Nachtlager bei einem Brummbär. Reise nach Tunis. Seltsame Hochzeitfeier. Gegend von Tunis. Der Bardo. Tunesisches Soldatencostüm. Anblick und Anruch von Tunis. Aufnahme bei Herrn Gregorio de Montes. Chevalier de Ryssen und Herr Deval. Generosität des Bey von Tunis gegen seinen Leibarzt. Guter Rath für Ärzte im Vaterland. Besuch des Bazars in Tunis. Enthauptung der Blumen durch Musik, oder Bestätigung des Wunders von Jericho. Bemerkenswerthe Quelle. Pallast des Hammuda Pascha. Parallelgang der Reinlichkeit mit der Cultur der Völker. Schöne Dörfer. Der gravitative Dragoman. Handelsvorschläge und Handelsspeculationen. Häßliche Jüdinnen und buntscheckige Negerinnen. Soirées. Die englische Missions- und Bibelgesellschaft in Tunis. Bezahlte und unbezahlte Bibeln. Tunesische Parfums. Ein Reiseabenteuer des französischen Consuls Herrn Deval.

Siebenter Brief: An den Herrn Geheimerath Grävell in Wolfshayn 333

Was ist Gelehrsamkeit? Beiträge des Herrn Noah zur Geschichte des tunesischen Staats. Einfluß der französischen Eroberung Algiers auf Tunis. Präsentation im Bardo. Revolution gegen den Sapata Sidi Jussuf. Vorzüge des tunesischen Landes vor Algier. Indolenz und Nachlässigkeit der hiesigen Einwohner. Anatomie ihrer Religion. Muhammed als Religionsstifter. Sein Werkzeug: der Koran. Fanatismus der Tunesen gegen Christen. Gemischte Bevölkerung von Tunis. Lob und Tadel der Eingeborenen. Ihre Neigung zum Aberglauben. Kurzer Proceß: den Teufel auszutreiben. Indolenz gegen die Juden. *Les chapeaux à cornes*. Nachahmungswerthe Handhabung der Justiz. Strafarien. Ein paar deutsche Zeitungsartikel. Scharfsinnige Richter bei Entscheidungen. Nachrichten über die tunesischen Schönen. Jammer und Trost der Heirathsfähigen. Audienz einer Consulardame bei den Prinzessinnen im Bardo. Festlichkeiten bei der Vermählung des jetzigen Bey. Schlimmes Omen für den Bräutigam. Eselritt und Ertränkung für verbotene Galanterie. Gefällige Bekanntschaften auf dem Judenkirchhofe zu machen. Geschmackvolle Anlage der Judenkirchhöfe. Ein zum Juden bekehrter Kanonikus. Sein Grabmal.

Beilage zum siebenten Briefe: Le Chapeau à Cornes. Cantate nouvelle 378

Achter Brief: An die Frau Fürstin von P... M..... 382

Sibirisches Wetter in Afrika. Über Dramaturgie der Indier. Recept zu einer Theaterprinzessin. Dampf ist zu allen Dingen nütze. Besuch bei Herrn *Raffo*. Pferde und Maulesel auf dem Dache. Besichtigung des *Bardo*. Der Sultan der Thiere *en famille*. Eigenthümliche Reitsättel. Ein Spazierritt zu *Muhammed Serruch* und zu einem altcarthagischen Aquädukt. Wunderthäriges Heiligengrab. Die *Manuba*. Gefälligkeit des *Bey* im Sterben gegen *Semilasso*. Ähnlichkeit zwischen Hannibal und Napoleon. Des Gouverneurs Nachgrabungen in Carthago's Trümmern. Acquisition von Antiquitäten. Das Amphitheater, der Circus u. s. w. Reize des *Marsa-Thales*. Excursion nach *Kammari*. Verfallenes Prachtschloß eines durch Unvorsichtigkeit verunglückten Kaufmanns. Parallele zwischen Afrikanischer und Europäischer Hudelei. Kunst- und Naturaliensammlung des englischen Consuls. Der Kuhesel. Grabmal eines *Marâbut's* neben der Sterbestätte des heiligen Ludwig. Critik für und gegen Herrn Falbe. Besuch in *Goletta* bei Herrn *Gaspary*. Schmarotzer in Schneckenform.

Reise-Journal (Fortsetzung) 409

Detail der Motiven zu der im siebenten Briefe erzählten Revolution gegen *Sidi Jussuf*. Modell für plastische Künstler. Raffinirter Farbensinn. Empfehlenswerthe Art zu grüßen. Tod des *Bey* von Tunis. Thronbesteigung seines Nachfolgers *Sidi Mustapha*. Die Köche des Divans, in kleinen Mützen und großen Schuhen, tragen den *Bey* zu Grabe. Das *Pêleméle* des Leichenconducts. Gefahr für Christen, einer muhammedanischen Leichenbestattung zuzusehen. Besichtigung der *Cassba*. Besatzung derselben zu Carl des Fünften Zeit. *Stra fralla!* Sehenswürdiger Thurm. Unvorsichtigkeiten in der Pulverfabrik. Schöne Casernen. Landhaus des *Sapatapa*. Der 96jährige Castellan. Kaffee mit Moschus ist nicht anzupreisen. Ausgezeichnet gute Pferde. Der *Bugharnin* und die Bäder von *Hamman-lief*. Muntere Flöhe; Eidechsen und Goldkäfer. *Anakreons Cikadengesang*. Der reitende Hampelmann. Wiederholter Besuch der Ruinen von Carthago. Vortheile der Fußverrenkung. Große blühende Aloë. Der grasgrüne Besuch. Marktgang. Unförmlichkeit tunesischer Galanteriewaren. Ruhmwerthe Lastträgerehrlichkeit. Slavenbazar. Visite beim Marineminister. Charakteristische Schwierigkeit in Handelsgeschäften. Abschiedsaudienz im *Bardo*. Sitzung im Justizsaal. Kaffee als Mittel zur Ausübung der Gerechtigkeit. Abschied von der Löwenfamilie. Auch der Pascha von *Gottes Gnaden*.

Vierter Theil: Reise in's Innere des Königreichs Tunis. Sauwan, Keruan, Sfax, Susa.

Neunter Brief: An Herrn Leopold Schefer in Muskau 434

Reise in das Innere von Afrika. Ein schreibender Reisender ist ein nützlicher Diener des Publikums. Eigenthümlicher Kutschersitz. Glanzvolle Suite. Das Schloß *Hammdia*. Prachtvoller Aquädukt. Ruinen von *Uthina*. Großartige Cisternen. Einer der vornehmsten Ställe der Welt. Das Amphitheater. Unterirdischer Gang. Zwangssitzung in den Souterrains der *Akropolis*. Episoden: die Pest, der Traum, und eine politisch seyn sollende Hasenjagd, die mit einem Walzer auf der Straße endet. Berg *Sauwan*; Stadt *Sauwan*. Mildes Loos der

Sklaven im Königreich Tunis. Tunesische Schweiz. Ruinen eines römischen Tempels. Merkwürdig gestalteter Felsen. Fruchtbarkeit der Gärten. Landübel: Ameisen, Fliegen und Mücken. Probates Mittel gegen den Mückenstich: ein Kammerjungfernath. Erste Besteigung des Sauwan. Der deutsche Mameluck. Grausames Raffinement eines Cäid auf das Vermögen eines unglücklichen Vaters. Das zwölf Jahr im Mutterleibe schlafende Kind. Zweite Besteigung des Sauwan. Marschreglement. Beschwerliche Wege. Zurückgewiesene Einwendungen der Führer. Krone aus schwarzen Ziegen. Zwei begrabene und ein lebendiger halber Heiliger. Religiöse Gewissenhaftigkeit des Letztern beim Kuchenessen. Römische Ruinen. Wieder ein Heiligengrab. Schutzmittel wider die Sonnenhitze. Zugar. Tempelruinen an einer vortrefflichen Quelle. Ein theokritisches Idyll. Die eine halbe Tasse Kaffee mit Sturm erobernden Fliegen. Antiquarische Inschrift auf dem Sockel eines Wasserbeckens. Cyklopenmauern. Vorschmack der Sähara. Bild der Wüste: *Mirage*. Blaue Brillen, als Vermindeungsmittel der Sonnenhitze. Kraft des Herkules und Wuth eines Fanatikers, vereinigt in der Person – eines Käfers. Nachbild des Zweikampfs zwischen Hektor und Achill. Die heilige Stadt Keruan. Nutzen decenter Impertinenz. Der Cäid mit gastronomischen Qualitäten. Unbarmherzige Muskito's. Visite beim Gouverneur. Keruan: Begräbnisort von Ubaït-Lä, Barbier des Propheten. Muhameds Kanone. Die einem lebendigen Heiligen wohl applicirte Ohrfeige. Nur dem rechtgläubigen Mustapha wird der Eintritt in das Innere der Moschee gestattet. Das Schwindel erregende Säulenzählen. Der heilige Herr Achmet der Grüne. Die drei drohenden Zaubersäulen. Das Allerheiligste. Reliquien-cabinet. Gefahrvolles Stufenzählen. *È un santo adesso*. Keruan's Ruhm: Heiligkeit und Schuster. Probate Medicin: Wein für den Herrn – Rum für den Diener. Radicale Schnupfencur. Einziges Mittel, sich als Christ den Weg in eine Moschee zu bahnen. Gewohnheit macht Alles erträglich, selbst die Flöhe. Natürliche Trugbilder. Großes Zeltdorf. Unentbehrllichkeit des Ungeziefers in der Welt. *El Dschemm*. Die Ruinen des Amphitheaters. Unduldsamkeit der Eingeborenen gegen christliche Besucher. Alterthümliches. *Auläd Sidi Hassan Ben Elasch*, eine Freistätte für Verbrecher. Arabische Gewandtheit, die Fehlgehenden auf den rechten Weg zurückzuführen. Zwei große römische Cisternen in den Ruinen von Caraga. Melancholischer Charakter der Gegend zwischen Keruan und Sfax. Gigantische Taranteln. Dreschen mit dem Triumpfwagen. Aufenthalt in Sfax. Üppige Vegetation der sandigen Landschaft zwischen Sfax und Susa. Herr Guetta. Herr Blanchenay. Der marokkanische Prinz und der Cäid. Große Fischerei im Meere. Französische Zeitungen in Sfax. Englische Recension eines deutschen Buches mit einem italiänischen Titel. Vier Unglücksfälle auf der Tour nach Susa. Ruinen von *Inschilla*. Genrebild des Nachtbivouak's in *Dschebibiana*. Die schlau im Zaum gehaltene aufrührerische Eskorte. Schebbas Trümmer. Diabolische Mahlzeit. Ruinen von Akola. Merkwürdiger Brunnen. Überreste eines großen uralten Schlosses. Verbindlicher Empfang bei Herrn Jonquier in Media. Christen dürfen hier zu Lande eigenthümlich kein Grundstück besitzen. Vorzüge des *dolce far niente* vor dem Arbeiten. Ölbau. Meertaufe von zwei Kammerherrn durch Don Pedro. Eine reizende schwarz angestrichene Pariserin. Galgenähnliche Schlauchpumpen. Nachzuahmende Feld- und Gartenbewässerungsanstalten. Monastér. Herr Rosso. Seltsam geformte Sandsteinfelsen im Meere. Susa. Herr Manietto. Heimwehseufzer. Vom Himmel gefallene Mauern. Deutscher Besuch aus Jerusalem. Was soll auf Erden der noch nicht erschienene Judenmessias ausrichten? Naive Definition eines jeden Religionsstreites. Ibrahim, Beförderer der Aufklärung in Jerusalem. Ibrahim,

Beförderer der Aufklärung in Jerusalem. Thunfischerei am Cap Zebib, Cap Bon und in Monastér. Frühstück in der Sonne bei 50 Grad Reaumür. Größe, für Geld zeigenswerthe Esser. Facsimile eines *Amraha's*. Parforcejagd auf Gazellen. Eishandel von Sicilien nach Tunis. Maurisches Concert und Tanzvergnügen zum Abschied. Proben maurischer Liebeslieder.

Fünfter Theil: *Land der Beduinen.* Die alten Städte Sufetula, Colonia Scillitana, Hydräh, Thugga, Sicca Veneria u. s. w. Tunis; Schluß.

Fortsetzung des Briefes an Herrn Leopold Schefer in Muskau 572

Erfälle durch unterirdische Quellen. *El Dschemm*. Gesundheit des Königs von Preußen mit Palmenwein getrunken. Die grüne Fliege als chirurgisches Instrument. Tribut an die Bienen. Heuschrecke mit Geschrei eines großen Waldvogels. Gastmahl wie zu den Zeiten der Bibel. Bratkunst der hiesigen Frauen. Ein Stein von *El Dschemm* als Schutzmittel gegen Scorpione. Mit Wolken spielende, organisch bildende Kraft. Belauschte häusliche Freude. Splendides Dinér. Empfehlung der besten Gerichte mit dem Stock. Einfache Briefadresse. Conversationscomplimente der Araber. Graziöses Prügeln: Trost für den Geprügelten. Der *Mergadyl*. Parfümiertes Trinkwasser. Ruinen, angeblich von *Aquae regiae*. Armuth der hiesigen Natur an edler Ausbeute. Höhlenartige Schwefelbäder, ähnlich den *Stoffe* neben der Hundsgrotte bei Neapel. Arabische Manier, zur Ader zu lassen. Herzbrechendes Geschrei und Bildungsfähigkeit der Esel. Nachtbesuch. *Samuel* in *Truzsa*. *Ulad Sendessen*, elegantes *Duar*. *Muhammed di Sboy*, der schönste Mann auf Erden, seit seinem dreizehnten Lebensjahr verheirathet. Patriarchalische Nachtfeier. Die kleine Judenschule. Der dreizehnjährige *Bubaker* auf Freiersfüßen. Spuren antiker Ruinen. Übungen in der Entbehrungskunst. Große alte Stadtruinen. Antiker Aquädukt, zugleich als Brücke dienend. Alterthümer von *Cassarin*. Illumination der Duars zu Ehren der Raubthiere. Schwatzhaftigkeit der Beduinen. Rückzug nach Tunis. Falscher Allarm. Nichtswürdige Begleitung. Fruchtbarkeit des Bodens an den Ufern des *Derb*. Berittenes Begräbniß. *Smella von Schar*. Luxus im Zelt des *Cäid*. Sonderbare Trauerceremonien wegen des verstorbenen Scheichs. Die Kuchenreuterschen Pistolen. Der Sächsische Königstein im Tunischen Gebiet. *Hydräh*. Der chevalereske *Jussuf* vor dem Kriegsgericht zu *Bone*. Mangelhafte Kriegsfertigkeit der Beduinen. Herhaft-aufrichtige *Recherche* über den Muth. Acht beduinisches Nachtlager. Wiedererlangung gestohlener Sachen. Malerische Überreste einer alten umfangreichen Stadt, belebt durch eine Caravane von mehr als 400 Cameelen. Ruinenreiche Ebene. Spuren eines uralten Alaunwerks. *Ain Bânim*, das größte *Duar* im Königreich. Schön gebautes Häuserdorf. Besuch der Trümmer von *Sanfur*. Quacksalber unter den Beduinen. Der Esel als *Pivot* und *Spiritus rector* einer lebendigen Dreschmaschine. *Captatio benevolentiae* mit dem Stock. Pflege und Anstrengung der hiesigen Pferde. Seltsam gezackte Bergcolosse. Große Cäiden - kleine Granden. Sechzehn Jahr alter Vater eines vierjährigen Sohnes. *Sidi Omar*, der kleine Amor. Despotie der hiesigen Regierung im Kleinen. Vorzügliches Bad. Neueste Industrie im Flicken. Das ohne Ursach fast todt geprügelte Glückskind. Denkmale der Vorzeit in und um *Keff*. Zuverlässige Ehrlichkeit

eines schlechtbesoldeten Neapolitanischen Dieners. Fortsetzung der Rückkreise nach Tunis. Gutes fünfunddreißig Jahr altes Pferd. Zahlreiche Ruinen im Thale Kryp. Beduinenlager am Rande der alten verfallenen Stadt *Sidi Abdraba*. Beachtenswerthe Ruinen von *Thugga*. Der Scorpion im Adlerei, ein Zaubermahrchen. *Tubersok's* – Gott Lob! – unbedeutende Ruinen. Endlich wieder ein europäisches Déjeuner. Großartige Umgebung der Überreste von *Tunga*. Gothiche Kirche in Testur. Bivouacmahlzeit unter Donner und Blitz. Truppenlager des Erbprinzen *Sidi Hammed Bey*. Lustschloß *Mornagia*. Drei Italiänische Renegaten. Freundschaftliche Entgegenkunft *Don Gregorio's*. Dankbare Erinnerung an den edlen Oberst von *Szezepanowsky*. Allgemeine Anmerkungen. Frommer Wunsch und gutgemeinte Nachschläge für einen Reisenachfolger.

Reise-Journal (Fortsetzung) 665

Audienz beim Bey von Tunis. Versprechen desselben: in seinem Lande die alten Trümmer zu erhalten. *Sir Thomas Reade*. Liste der Arabischen Manuscrite in seiner Bibliothek. *Captain Codrington*. Alter Maure von 108 Jahren. Züge der Herzenserhabenheit des verstorbenen Bey. Großer Credit des Englischen Consuls bei ihm. Conversation über Napoleon. Zweckmäßige Erziehung der respektablen Englischen Jugend. Aufenthalt in Herrn von *Nyssens* Villa. Die Idylle nach der Epopoe. Herr *Humbert*, Verfasser der Cantate *Les chapeaux à cornes*. Fragment seines Lebenslaufs. Empörende Demüthigung eines französischen Offiziers in Algier zur Zeit Louis XVI. Tunesische Kleinstädterei. Naivität eines kleinen Consulardespoten. Chemische Scheidung der Consular-Gesellschaft. Herr *Esser* und Madame *Bauch*. Das arme Krokodil. Zwei Mord- und eine Schiffbruchsgeschichte. Bekanntschaft mit Herrn *Honnegger*. Eine griechische und eine jüdische Hochzeit. Semilasso denkt an den Tod. Das Chamäleon am *Braga*. Schwärmerei im Traume.

Außergewöhnliches: An den Herrn Hofgerichtsassessor Heinrich Seidel in M... 704

Hautschauderndes Schreiben vom Arzte des Semilasso. Sein Verschwinden. Seine Verlassenschaft. Ursache des Vacatscheins. Die betrüteste Stadt. Requisition an den Herrn Assessor Seidel: das *Sostrum* zu beschaffen. Begebenheiten, welche Semilasso's unerwartetes Scheiden herbeiführt. Herr *Tabakio*. *Le cuisinier-faiseur*. Calamität von Tunis. *Dinér* für den Consul N. N. Ein furchtbares Ungeheuer. Keine Rettung. Ein hitziges Fieber ergreift Semilasso. *Delirium*. Physische Erholung. Unterirdischer Gang zum *Hammam-lief*. Verschwinden im Berge. *Nachschrift* der q. s. unschuldigen T. G. Klagen über Semilasso's Verlust bei den schönsten Aussichten. Die verehrten Gelben. Alles gut – Ende gut.

Worterklärungen	712
Orts- und Personenregister	719
Verzeichnis der Abbildungen	731
Literatur	732
Zu dieser Ausgabe	734